



*Dr. iur.*

*Elmar Biermann*

Geboren 1956 in Homberg/Niederrhein, studierte Elmar Biermann - nach dem Abitur am städtischen Gymnasium Adolfinum in Moers - Rechtswissenschaften an der Justus-Liebig-Universität in Gießen. Schon während des Studiums entdeckte er sein Interesse für das seinerzeit in Forschung und Lehre noch recht stiefmütterlich behandelte Gebiet des Arztrechts. Nach dem ersten juristischen Staatsexamen 1982 schloss er ein Promotionsstudium an und promovierte 1986, betreut von Prof. Dr. Meinhard Heinze, über „Die Arzneimittelprüfung am Menschen“, zum Dr. iur. Den juristischen Vorbereitungsdienst absolvierte er im Bezirk des Oberlandesgerichts Düsseldorf u.a. mit Studium an der Hochschule für Verwaltungswissenschaften in Speyer. Das zweite juristische Staatsexamen folgte 1987 in Düsseldorf. Danach war er als Rechtsanwalt in einer am Oberlandesgericht Düsseldorf ansässigen Rechtsanwaltskanzlei tätig, bis ihn im Oktober 1988 Professor Dr. med. h.c. Walther Weissauer für die Rechtsabteilung der Nürnberger Geschäftsstelle des Berufsverbandes Deutscher Anästhesisten (BDA) und der Deutschen Gesellschaft für Anästhesiologie und Intensivmedizin (DGAI) gewinnen konnte.

Angeleitet durch seinen Mentor, Professor Weissauer, arbeitete er sich rasch in die äußerst vielfältigen rechtlichen Belange der Verbände ein, um nach dessen Ausscheiden 1996 selbst - unterstützt durch Frau Ass. jur. Evelyn Weis -

die Beratung der Mitglieder des Berufsverbandes Deutscher Anästhesisten sowie der Präsidien von BDA und DGAI in allen den Beruf des Anästhesisten und die Verbände betreffenden Rechtsfragen ebenso sachkundig wie menschlich angenehm zu übernehmen. In bisher über einhundert wissenschaftlichen Veröffentlichungen und weit mehr Referaten und Vorträgen hat er sich im deutschsprachigen Raum zu nahezu allen Rechtsfragen, mit denen der Anästhesist konfrontiert wird, kompetent geäußert. Er ist ein ebenso eloquenter wie beehrter Referent, dessen unterhaltsamen Vorträge - nach der Devise „Humor ist der Regenschirm des Weisen“ (E. Kästner) - trotz der vielfach trockenen Thematik jeglichen tierischen Ernstes entbehren. Sein berufliches Motto könnte lauten „Der größte Feind des Rechts ist das Vorrecht“ (Marie von Ebner-Eschenbach).

Er ist Mitherausgeber und Autor der Schrift „Der Narkosezwischenfall“ und des „Handbuch OP-Management“, Mitglied der Schriftleitung der „A&I“ und des Experten-Panels der „AINS“ sowie Lehrbeauftragter am Institute of Management Berlin (IBM) der Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin. Der niederrheinische Kabarettist Hanns Dieter Hüsch behauptete: „Der Niederrheiner weiß nichts, kann aber alles erklären“. Er sollte es eigentlich wissen, besuchte er doch dasselbe Gymnasium wie Elmar Biermann. Doch Elmar Biermann nimmt sich lieber seinen niederrheinischen Landsmann und Rechtsanwaltskollegen, den 2007 ebenfalls mit der Ernst-von-der-Porten-Medaille ausgezeichneten, Prof. Dr. iur. Dr. rer. pol. Klaus Ulsenheimer zum Vorbild, der jedem Auditorium glänzend zu beweisen vermag, dass es möglich ist, etwas zu wissen und dieses Wissen auch verständlich und spannend zu vermitteln.

Seit einem knappen Jahr ist Herr Biermann fürsorglicher Hundebesitzer, aber damit mitnichten auf den Hund gekommen. An seiner Bürotür prangt nun das Schild „Attenti Al Cani“, stehend als beruhigende Metapher für „Hier wache ich“!

In Anerkennung seiner langjährigen Verdienste um das „juristische Wohl“ des Verbandes und der Anästhesisten Deutschlands verleiht der Berufsverband Deutscher Anästhesisten Herrn Dr. iur. Elmar Biermann die Ernst-von-der-Porten-Medaille.